

# Pilgerwanderung im Westen

## Wanderung 4 (W-4.11)

Gelnhausen - Berlin („Buddhistisches Tor Berlin“)

### Etappe W-4.11 von Gotha nach Erfurt 30 km

Route: Wir starten am Bahnhof von GOTHA und kreuzen auf Mozartstraße die Bahnlinie - direkt dahinter queren wir die Südstraße und die B247 und gelangen an der Pero AG auf die Florschützstraße, die in den Wald führt - im Wald geht es an der Alten Sternwarte vorbei - 200 m nach der Schutzhütte Seeberg biegen wir halblinks ab und gelangen an die Bahn zurück - dieser folgen wir zum Ortseingang von SEEBERGEN - wir gehen auf der Hauptstraße und verlassen Seebergen auf Wandersleber Straße - kurz darauf links ab auf Seeberger Weg, der uns nach COBSTÄDT führt - jetzt weiter auf Rettbacher Straße - diese wird zur Cobstädterstraße und in GROSSRETTBACH zur Hauptstraße - am Ortsende biegen wir links ab, queren den Rettbachsgraben und folgen diesem zunächst - wir gelangen nach KLEINRETTBACH - folgen kurz der L1044 nach N und biegen dann rechts ab - es geht jetzt durch die Felder immer Richtung Osten, so erreichen wir SCHMIRA - hier gelangen wir auf die Eisenacher Straße - diese wird zur Gothaer Straße, auf der wir am Messegelände die Landeshauptstadt ERFURT erreichen - am Gothaer Platz über die Straße des Friedens auf Bonifaciusstraße - Walkmühlstraße - Dalbergsweg - Juri-Gagarin-Weg zur Bahnhofstraße und dort zum Erfurter Hauptbahnhof



In Gotha erfreut unseren Anblick dieses wunderschön bemalte Haus, bevor wir



die B247 verlassen und in den Wald abbiegen. In Cobstädt finden wir ein malerisches Dorfbild vor und auch eine schöne alte *Gemeindeschenke*, die leider zu dieser vormittäglichen Stunde noch nicht geöffnet hat.



Der weitere Tagsverlauf führt uns zunächst auf kleine Straßen, die durch die inzwischen sehr flache Landschaft führen. Diese Woche ist das Luftelement, das für große Beweglichkeit steht, unser Meditationsobjekt und die ebene Gegend unterstreicht das Gefühl, sich beliebig in jede gewünschte Richtung begeben zu können.





**Doch bald lassen wir die Straßen hinter uns und wehen und gehen durch die Felder der weiten Tiefebene. In einem Dorf**



**setzen wir zur Zwischenlandung auf einem Kinderspielplatz an und genießen hier auf einer Bank eine schöne Meditation der Körperachtsamkeit, die auf ein beginnendes Problem im linken Fuß hinweist. Bevor es weitergeht, verarztet der kluge Mensch seinen Fuß und so steht dem Weiterwehen nichts mehr im Wege.**





Es geht durch Wiesen und Felder und bald tritt auch wieder das Phänomen auf, dass frühere Wege aufgegeben wurden und die gierigen Landwirte diese umgepflügt und in die Felder einverleibt haben, sodass der begehbare Pfad (Bild links) jäh an einem Feld endet. Das mag den Wanderer des Erdelementes schrecken, nicht jedoch den des Luftelementes, der lacht da nur über und weht einfach über das Feld hinweg. Und so gelingt es ihm über die weite Landschaft überall dort hinzuwehen, wo es ihm beliebt, bis er schließlich an seinem Tagesziel, der adretten Landeshauptstadt Erfurt ankommt. Da diese jedoch überhaupt nicht den Eindruck von Luftelement vermittelt, wird sie hier konsequenter Weise bildnerisch nicht festgehalten!



Etappe: 30 km	Wanderung W4: 234 km	Projekt: 1558 km	Alle Projekte: 5769 km
---------------	----------------------	------------------	------------------------

